

Gesungene Lyrik

(cg) Stark sind immer auch die Projekte von Etta Scollo. Die in Berlin lebende Sizilianerin hat auf „Lunaria“ (Q-rious/in-akustik) den gleichnamigen Roman des Anfang 2012 verstorbenen, bekannten italienischen Schriftstellers

Vincenzo Consolo in Töne gesetzt. Die Geschichte eines sizilianischen Königs, der eines Nachts vom Herabfallen des Mondes träumt, durften Etta Scollo und ihre Musiker im Mailänder Domizil des Schriftstellers auf ganz eigene Weise

fantasievoll umsetzen: zwischen erzählter Literatur und gesungener Lyrik, getragen von barocken und mediterranen Klängen.